

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 102 (2015)

Heft: 7-8: Wallis = Valais

Artikel: Cool Runnings : Dreifachsporthalle Visp von Savioz Fabrizzi und François Meyer architecture

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

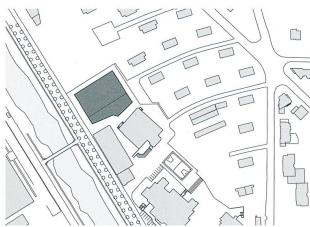
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cool Runnings

Dreifachsporthalle Visp

von Savioz Fabrizzi und François Meyer architecture

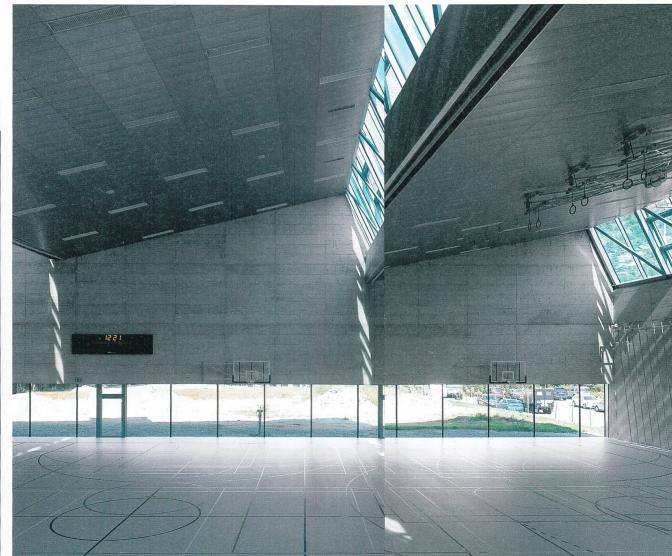


Situation

Die Sporthalle mit ihrem Sheddach begrenzt den Schulcampus an der Vispa und antwortet den Bergsilhouetten der Umgebung.
Bilder: Thomas Jantscher

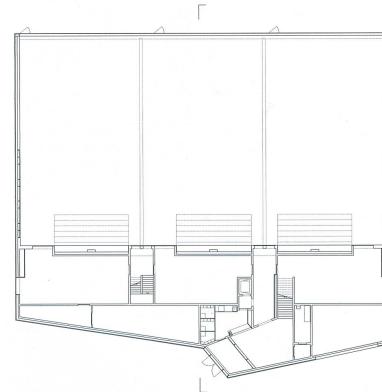
Dass im Kanton Wallis innert weniger Jahre drei wettkampftaugliche Dreifachturnhallen mit Zuschauerrängen gebaut wurden – in Martigny, Sion und Brig – geht auf ein zeitlich begrenztes Förderprogramm des Bundes zurück. Wettbewerbe des kantonalen Hochbauamts sicherten die Qualität der Realisierung. Die Halle in Visp schliesst an den Berufschulkomplex aus Sichtbeton am kanalisierten Lauf der Vispa an; den Wettbewerb gewannen 2004 Savioz Fabrizzi – die wohl renommiertesten jungen Wilden in der Generation nach Bonnard Woeffray – zusammen mit ihrem langjährigen Partner François Meyer. Die Dreifachsporthalle überzeugt in ihrer Konzeption und der Ökonomie der Mittel. Während der flache Eingangs- und Garderobentrakt noch zur Geometrie der alten Turn- und Werkhallen vermittelt, liegt die Sheddach parallel zum Saum aus Pappeln am Ufer der Vispa. In flachem Bogen überspannt eine Fussgängerbrücke – ebenfalls ein Entwurf von Savioz Fabrizzi aus dem Jahr 2014 – den Fluss und verbindet den Berufschulkampus mit dem Gelände des Fussballvereins und dem zukünftigen Siedlungsgebiet westlich des Wassers. Zur Brücke ausgerichtet ist auch der Hallenzugang aufgefaltet. Er leitet die Besucher direkt zur Tribüne in der ersten Etage und zu den Garderoben. Die Farben- und Lichtschimmer der Polycarbonatplatten der Außenhülle schaffen es in die grün gehaltenen Garderoben und Nebenräume.

Die Stimmung in der Halle selbst ist kühl bis eisig. Ihre Oberflächen sind in die Farbfamilie des Betons getrieben, die Metallteile verzinkt, selbst

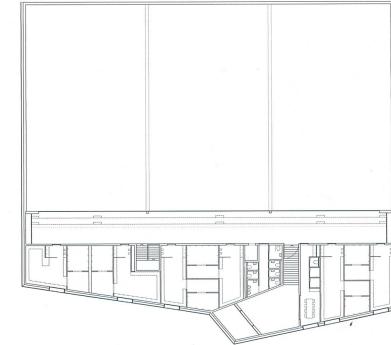


das Holz der Sprossenwand ist silbergrau. Alle Fensteröffnungen sind konsequent struktureller Natur und nehmen die gesamte Breite des Baukörpers in Beschlag. Das 45 Meter lange Fensterband konnte nur dank einer Vorspannung in der Betonscheibe realisiert werden. Die Scheibenfenster darüber lenken die Blicke auf Hänge und Gipfel; im Inneren modellieren sie ein abstraktes Abbild der Bergsilhouetten nach. — rz

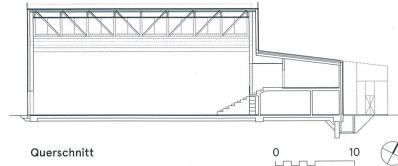
Adresse
Gewerbestrasse 2, 3930 Visp
Bauherrschaft
Hochbauamt Kanton Wallis
Architektur
savioz fabrizzi architectes, Sion
mit François Meyer architecture, Sion
Fachplaner
Tragwerksplanung: alp Andenmatten
Lauber & Partner, Visp
HLK-Planung: Tecnoservice, Martigny
Bauleitung: Dreipunkt, Brig
Bausumme total (inkl. MWSt.)
CHF 11 450 000.–
Areale/Fläche
1 670 m²
Gebäudevolumen SIA 416
19 930 m³
Geschossfläche SIA 416
2 420 m²
Energie-Standard
Minergie
Wärmeerzeugung
Fernwärme und Photovoltaik (Dach)
Chronologie
Wettbewerb 2004
Planungsbeginn 2009
Fertigstellung 2012



Erdgeschoss



Obergeschoss



Querschnitt